

# Positionen zur Landtagswahl 2022

## Für einen modernen Bevölkerungsschutz



### Das DRK in NRW möchte

- an einem neuen und modernen Bevölkerungsschutzgesetz für Nordrhein-Westfalen mitarbeiten,
- seinen Sachverstand aus allen seinen Tätigkeitsfeldern (Bevölkerungsschutz, Migration, Blutspende, Wohlfahrt und Soziales, Jugendarbeit) in die Entwicklung eines integrierten Krisenmanagements (Vorsorge, Vorbereitung, Bewältigung und Nachsorge) einbringen,
- einen konkreten Beitrag zur Förderung der Persönlichen Notfallvorsorge in der Bevölkerung leisten,
- den Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz stärken,
- an regionalen Gefahren- und Risikoanalysen des Landes beteiligt werden,
- an Maßnahmen der Vorsorge und Vorbereitung wie z. B. bei dem Aufbau von Reserven mitwirken,
- eine vollständige Gleichstellung und weitere Stärkung des Ehrenamtes,
- strukturiert in das Krisenmanagement des Landes eingebunden werden – von der kommunalen Familie bis auf die Ebene der Landesregierung,
- an den Evaluationsprozessen in Bezug auf die Bewältigung sowie auf die Vor- und Nachbereitung von Krisen beteiligt werden.

## Für eine kinder- und jugendgerechte Gesellschaft



### Das Jugendrotkreuz in NRW möchte

- sich als Experte für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen für ihre Belange einsetzen und so wahrgenommen werden,
- dass Kinder und Jugendliche in den Blick genommen werden und Gestaltungsmöglichkeiten geschaffen werden, die kinder- und jugendgerecht sind,
- Räume zur interkulturellen, internationalen und überparteilichen Begegnung schaffen und Konfliktprävention möglich machen,
- seine Expertise in die Entwicklung eines kinder- und jugendgerechten Bevölkerungsschutzes einbringen und die Krisenresilienz junger Menschen stärken,
- Anlaufstellen, Angebote und verlässliche Strukturen für junge Menschen in Krisen bieten, sowohl für die physische als auch psychische Gesundheit,
- eine Verstärkung und dynamische Anpassung der Fördermittel der Kinder- und Jugendverbandsarbeit erwirken. Insbesondere die Mittel für die Aufarbeitung der Folgen der Covid-19-Pandemie sollen über 2022 hinaus verstetigt werden,
- eine Stärkung des Ehrenamtes durch die Schaffung von Freiräumen und Anerkennung ehrenamtlichen Engagements in Alltag und Bildung, es braucht diese insbesondere in Schule, Ausbildung und Studium.

## Für eine gesicherte und sichere Blutversorgung



### Das DRK in NRW möchte

- weiterhin eine gesicherte und sichere Versorgung der Bevölkerung über alle Blutgruppen hinweg zu jeder Zeit gewährleisten,
- bei der Blutversorgung als Bestandteil des Gesundheitlichen Bevölkerungsschutzes wahrgenommen werden,
- die Blutversorgung in die Gefahren- und Risikoanalysen des Landes eingebunden wissen,
- eine Einbindung des DRK-Blutspendedienstes West in das Krisenmanagement des Landes sicherstellen.

## Für eine soziale und inklusive Gesellschaft



### Das DRK in NRW möchte

- seine Expertise bei der Bewusstseinsbildung für Inklusion, die Schaffung von Barrierefreiheit, die Vorbereitung der Arbeitswelt auf Heterogenität sowie die Qualifizierung von Inklusionsbegleiterinnen und -begleitern einbringen und unterstützen,
- dass höherrangiges Recht wie die Genfer Flüchtlingskonvention, die Europäische Menschenrechtskonvention sowie die Qualifikations-, Aufnahme- und Verfahrensrichtlinien der Europäischen Union vollständig umgesetzt wird,
- als Partner im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements beteiligt werden,
- bei der kommunalen Zuweisung von Geflüchteten nach einer Aufenthaltszeit von drei Monaten in Landesaufnahmeeinrichtungen unterstützen,
- dass ein einheitliches und systematisches Identifizierungsverfahren von besonderen Schutzbedarfen unmittelbar nach Ankunft geschaffen wird,
- dass Kinder in einer kommunalen Schule innerhalb von drei Monaten nach Asylantragsstellung frühzeitig beschult werden,
- dass die Unabhängigkeit der landesgeförderten Beratungsstrukturen für Geflüchtete gewahrt bleibt,
- dass ein Landesaufnahmeprogramm für besonders gefährdete und schutzbedürftige Personen aus Afghanistan aufgelegt wird,
- dass zur Aufrechterhaltung von Pluralität sowie zur Stärkung der Zivilgesellschaft und des Gemeinwohles das Prinzip der Subsidiarität gewahrt bleibt,
- dass die Präventionsmaßnahmen zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt intensiviert werden,
- dass in der Präventions- und Beratungsstruktur bei sexualisierter Gewalt ein nachhaltiger Kompetenzaufbau und -erhalt ermöglicht wird.

### Herausgeber:

DRK-Landesverband Nordrhein e. V.  
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e. V.

| [www.drk-nordrhein.de](http://www.drk-nordrhein.de)  
| [www.drk-westfalen.de](http://www.drk-westfalen.de)

Stand: Januar 2022